

Medienmitteilung
Bern, 14. November 2024

fenaco erhöht Lohnsumme um 1,2 Prozent

Die fenaco Genossenschaft hebt 2025 die Gesamtlohnsumme um 1,2 Prozent an. Bei einer prognostizierten Teuerung von 0,6 Prozent entspricht dies in der Summe einer deutlichen Realloohnerhöhung. 1,0 Prozent fliessen in individuelle Lohnerhöhungen, 0,2 Prozent sind für strukturelle Anpassungen vorgesehen.

Die fenaco Genossenschaft erhöht die Gesamtlohnsumme 2025 um 1,2 Prozent. 1,0 Prozent fliessen in individuelle und leistungsbezogene Lohnerhöhungen. Mindestens zwei Drittel der Mitarbeitenden sollen angemessen von einer Lohnerhöhung profitieren. 0,2 Prozent des Kredits sind für strukturelle Lohnmassnahmen vorgesehen. Dabei handelt es sich beispielsweise um Lohnanpassungen während des Jahres wegen einer Beförderung, eines Stellen- oder eines Funktionswechsels.

Ende September prognostizierte die Schweizerische Nationalbank für 2025 eine Teuerung von 0,6 Prozent. Die Lohnrunde der fenaco führt somit in der Summe zu einem deutlichen Reallohnanstieg. Auch der mehrjährige Vergleich präsentiert sich positiv: In den letzten 10 Jahren stiegen die Löhne bei der Agrargenossenschaft schrittweise um insgesamt 11,0 Prozent. Die Teuerung betrug im gleichen Zeitraum 6,3 Prozent. Damit anerkennt die fenaco das grosse Engagement ihrer Mitarbeitenden, das entscheidend für den Geschäftserfolg ist.

Nach konstruktiven Verhandlungen haben die Gewerkschaften Unia und Syna sowie die Personalkommission fenaco die Lohnrunde 2025 abgelehnt. Die Sozialpartner hätten sich insbesondere gewünscht, dass ein massgeblicher Teil der Lohnerhöhung generell ausgesprochen wird.

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 145 LANDI und deren 41 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin LANDOR, die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2023 einen Nettoerlös von CHF 7,54 Mrd.

www.fenaco.com